

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

Q3/9M
2018/19

Quartalsmitteilung
zum 30. November 2018

HORNBACH 
Holding

HORNBACH HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

Mitteilung zum 3. Quartal und Dreivierteljahr 2018/19 (1. März – 30. November 2018)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2018/19	3. Quartal 2017/18	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2018/19	Dreivierteljahr 2017/18	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.084,9	1.007,3	7,7	3.475,5	3.317,6	4,8
davon in Deutschland	589,8	560,3	5,3	1.899,7	1.858,9	2,2
davon im übrigen Europa	495,1	447,0	10,8	1.575,7	1.458,7	8,0
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	6,2%	2,7%		3,8%	3,6%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,0%	35,6%		35,8%	36,4%	
EBITDA	48,2	54,4	-11,3	261,1	279,6	-6,6
EBIT	20,9	29,2	-28,5	181,7	205,0	-11,4
Bereinigtes EBIT	19,7	28,8	-31,5	180,6	203,1	-11,1
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,1	21,1	-23,9	165,8	182,7	-9,3
Periodenüberschuss	11,8	15,8	-25,2	122,1	135,5	-9,9
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	0,72	0,92	-21,7	6,26	6,94	-9,8
Investitionen	21,7	41,5	-47,7	158,3	98,3	61,1

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2018	28. Februar 2018	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.839,7	2.667,7	6,4
Eigenkapital	1.556,9	1.462,9	6,4
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	54,8%	54,8%	
Mitarbeiter (Anzahl)	20.554	19.614	4,8

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Überblick

Kontrastprogramm: Im Herbst 2018 stärkstes Umsatzwachstum seit viereinhalb Jahren – Aber: Höhere Kosten bremsen Ertragsentwicklung

- **Umsatzdynamik hat sich im Herbst 2018 beschleunigt: Konzernumsatz im Q3 plus 7,7% - im Dreivierteljahr plus 4,8%**
 - Bau- und Gartenmärkte flächen- und währungskursbereinigt plus 6,2% im Q3 und plus 3,8% im Dreivierteljahr – DIY-Einzelhandel außerhalb Deutschlands wächst weiter überdurchschnittlich
 - Baustoffhandel steigert Umsätze im Q3 2018/19 um 11,0% und im Dreivierteljahr um 5,5%
- **Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT) im Q3 unter Vorjahr – im Dreivierteljahr minus 11,1% auf 180,6 Mio. €**
- **Ertragsprognose für Gesamtjahr 2018/19 angepasst – Umsatzprognose bestätigt**

Die Geschäftsentwicklung der HORNBACH-Gruppe zeigte im dritten Quartal 2018/19 (1. September bis 30. November 2018) ein Kontrastprogramm. Auf der einen Seite erzielte der Konzern im Herbstquartal (Q3) mit 7,7% das stärkste Umsatzwachstum seit viereinhalb Jahren. Auf der anderen Seite gelang es nicht, die beschleunigte Umsatzdynamik in Ertragswachstum umzumünzen. Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) ging im Vergleich zum Vorjahresquartal von 28,8 Mio. € auf 19,7 Mio. € zurück. Wesentlicher Grund dafür war das im Vergleich zum Umsatzplus unterproportionale Roh-ertragswachstum. Es reichte nicht aus, um den Anstieg der Filial- und Verwaltungskosten im dritten Quartal auszugleichen.

Im Dreivierteljahr 2018/19 verbesserten wir den Nettoumsatz konzernweit um 4,8% auf 3.475,5 Mio. €. Das bereinigte EBIT verringerte sich im Neunmonatszeitraum um 11,1% auf 180,6 Mio. € (Vj. 203,1 Mio. €). Wegen der unbefriedigenden Gewinnentwicklung im dritten Quartal wurde die Ertragsprognose für das Gesamtjahr angepasst. Es wird nunmehr damit gerechnet, dass das bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) den Vorjahreswert (165,6 Mio. €) um mehr als 10% unterschreitet. Im Gegensatz dazu ließ der Vorstand die Umsatzprognose 2018/19 unverändert.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/19 waren die Witterungsbedingungen für das DIY-Einzelhandelsgeschäft in Deutschland sowie in den acht Ländern der Region übriges Europa – im Gegensatz zum ersten und zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres – günstig. In weiten Teilen Europas fiel außergewöhnlich wenig Niederschlag bei moderaten Temperaturen.

Im dritten Quartal 2018/19 standen konzernweit durchschnittlich 0,5 Verkaufstage mehr zur Verfügung als im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2018/19 ergab sich ein Plus von durchschnittlich 0,3 Verkaufstagen.

Umsatzentwicklung der HORNBACH-Gruppe

Der Umsatz der HORNBACH-Gruppe stieg im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/19 (1. September bis 30. November 2018) um 7,7% auf 1.084,9 Mio. € (Vj. 1.007,3 Mio. €) und in den ersten neun Monaten um 4,8% auf 3.475,5 Mio. € (Vj. 3.317,6 Mio. €).

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Teilkonzern HORNBACK Baumarkt AG

In den ersten neun Monaten haben wir unser Filialnetz mit drei neuen großflächigen Bau- und Gartenmärkten ergänzt. Im ersten Quartal 2018 kamen Märkte in Zwolle (Niederlande) und in Affoltern (Schweiz) hinzu, im dritten Quartal eröffnete ein Markt in Borås (Schweden). Ein Standort in Alzey (Rheinland-Pfalz) wurde im ersten Quartal geschlossen. Zum 30. November 2018 betreibt der HORNBACK Baumarkt AG Konzern damit 158 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2018: 156) mit insgesamt 1,85 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 97 in Deutschland und 61 im übrigen Europa. Der luxemburgische Onlineshop wurde im Oktober 2018 um die Option Direktversand erweitert. Die Lieferung direkt nach Hause oder auf die Baustelle ist damit in allen HORNBACK-Regionen möglich.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2018/19 hat sich das Umsatzwachstum von Quartal zu Quartal beschleunigt (siehe Tabelle unten). Der Umsatz des Teilkonzerns stieg im dritten Quartal 2018/19 um 7,5% auf 1.006,4 Mio. € (Vj. 936,5 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt [→ Glossar S. 8] erhöhte sich der Konzernumsatz im dritten Quartal um 6,2% (mit Währungskurseffekten: plus 6,0%). Im Dreivierteljahr verbesserten wir den Umsatz um 4,7% auf 3.256,1 Mio. € (Vj. 3.109,6 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt erhöhten sich die Nettoumsätze konzernweit um 3,8%, einschließlich Währungskurseffekten um 3,3%. Die Region übriges Europa wuchs weiterhin deutlich stärker als die Region Deutschland. Der Auslandsanteil am Umsatz des Teilkonzerns lag nach drei Quartalen bei 48,2% (Vj. 46,7%).

Umsatzentwicklung nach Quartalen ¹⁾

Kennzahlen Teilkonzern HORNBACK Baumarkt AG (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2018/19	2. Quartal 2018/19	3. Quartal 2018/19	Dreivierteljahr 2018/19
Nettoumsatz	1.162,1	1.087,6	1.006,4	3.256,1
Veränderung zum Vorjahr (in %)	2,8	4,3	7,5	4,7
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	2,3	3,4	6,2	3,8
Nettoumsatz Region Deutschland	612,7	561,2	513,8	1.687,7
Veränderung zum Vorjahr (in %)	-0,1	1,5	4,4	1,8
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %)	-0,2	1,2	4,4	1,6
Inlandsanteil am Konzernumsatz (in %)	52,7	51,6	51,1	51,8
Nettoumsatz Region übriges Europa	549,4	526,4	492,6	1.568,3
Veränderung zum Vorjahr (in %)	6,3	7,4	10,9	8,1
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	5,2	5,8	8,2	6,3
Auslandsanteil am Konzernumsatz (in %)	47,3	48,4	48,9	48,2

¹⁾ ohne Währungskurseffekte

Teilkonzern HORNBACK Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACK Baustoff Union GmbH (HBU), der sich schwerpunktmäßig auf die Bedürfnisse der Kunden aus dem professionellen Bauhaupt- und Baunebengewerbe sowie auf die privaten Bauherren konzentriert, betreibt zum 30. November 2018 insgesamt 28 (Vj. 27) Baustoffhandlungen im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Lothringen). Im dritten Quartal wurde eine neue Niederlassung in Buchen (Odenwald) eröffnet.

Im dritten Quartal 2018/19 erzielte der Teilkonzern HBU ein Umsatzwachstum um 11,0% auf 77,9 Mio. € (Vj. 70,2 Mio. €). Kumuliert nach neun Monaten steigerte der Teilkonzern HORNBACK Baustoff Union GmbH den Nettoumsatz um 5,5% auf 217,7 Mio. € (Vj. 206,3 Mio. €).

Ertragslage

Kennzahlen HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2018/19	3. Quartal 2017/18	Veränderung in %	9 Monate 2018/19	9 Monate 2017/18	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.084,9	1.007,3	7,7	3.475,5	3.317,6	4,8
Rohertrag	379,2	358,8	5,7	1.244,9	1.206,9	3,2
Handelsspanne in % vom Nettoumsatz ¹⁾	35,0%	35,6%	-60 bp	35,8%	36,4%	-60 bp
EBITDA [\rightarrow Glossar S. 8]	48,2	54,4	-11,3	261,1	279,6	-6,6
Betriebsergebnis (EBIT)	20,9	29,2	-28,5	181,7	205,0	-11,4
Nicht-operative Erträge	1,2	0,4		2,4	1,9	
Nicht-operative Aufwendungen	0,0	-		1,4	0,0	
Bereinigtes EBIT [\rightarrow Glossar S. 8]	19,7	28,8	-31,5	180,6	203,1	-11,1
Periodenüberschuss	11,8	15,8	-25,2	122,1	135,5	-9,9
Filialkosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	27,8	27,8	-	25,8	25,6	20 bp
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	0,1	0,1	-	0,2	0,1	10 bp
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz ¹⁾	5,4	5,1	30 bp	4,8	4,8	-

¹⁾ Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Basispunkten (bp)

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA.

3. Quartal 2018/19

Die Erträge der HORNBAACH-Gruppe lagen im dritten Quartal 2018/19 deutlich unter dem Vorjahresniveau.

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag erhöhte sich unterproportional zum Umsatzwachstum um 5,7% auf 379,2 Mio. € (Vj. 358,8 Mio. €). Die Rohertragsmarge sank damit von 35,6% auf 35,0%. Der Rückgang der **Handelsspanne** [\rightarrow Glossar S. 9] ist hauptsächlich auf gestiegene Einkaufspreise zurückzuführen. Der Großteil der Preisänderungen betraf den Warenbereich Baustoffe/Holz/Baufertigteile, als Folge höherer Rohstoffpreise oder knapper Produktionskapazitäten. Die ungünstigeren Einkaufskonditionen konnten wettbewerbsbedingt nur zum Teil durch höhere Verkaufspreise kompensiert werden. Negativ auf die Spanne wirkten sich überdies gestiegene Frachtkosten in der B2C-Logistik sowie Basis- und Sondereffekte aus höheren Abschritten auf ausgelistete Artikel aus.
- Die **Filialkosten** stiegen mit 7,6% in etwa proportional zum Umsatz. Die Filialkostenquote [\rightarrow Glossar S. 9] war mit 27,8% unverändert.
- Die **Voreröffnungskostenquote** [\rightarrow Glossar S. 9] blieb konstant bei 0,1%.
- Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich mit einem Plus von 14,7% deutlich stärker als der Umsatz. Das ist insbesondere auf weiterhin überproportional gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des E-Commerce im Rahmen der Interconnected-Retail-Strategie im Teilkonzern HORNBAACH Baumarkt AG zurückzuführen. Die Verwaltungskostenquote [\rightarrow Glossar S. 9] lag bei 5,4% (Vj. 5,1%).
- Die Erhöhung der Filial- und Zentralkosten im dritten Quartal 2018/19 konnte durch das Rohertragswachstum nicht kompensiert werden. Die oben beschriebenen negativen Spanneneffekte gingen vor allem zu Lasten der Profitabilität im Monat November 2018.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (**EBITDA**) [\rightarrow Glossar S. 8] sank im dritten Quartal 2018/19 um 11,3% auf 48,2 Mio. € (Vj. 54,4 Mio. €). Das **Konzernbetriebsergebnis (EBIT)** verringerte sich um 28,5% auf 20,9 Mio. € (Vj. 29,2 Mio. €). Im Berichtsquartal beliefen sich die nicht-operativen Erträge im dritten Quartal auf 1,2 Mio. €, woraus ein **bereinigtes EBIT** von 19,7 Mio. € (Vj. 28,8 Mio. €) resultiert.
- Das Finanzergebnis verbesserte sich von minus 8,1 Mio. € auf minus 4,8 Mio. €. Dafür verantwortlich waren im Wesentlichen positive Währungseffekte.

- Das Konzernergebnis vor Steuern verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 23,9% auf 16,1 Mio. € (Vj. 21,1 Mio. €). Der Periodenüberschuss belief sich bei einer Steuerquote von 26,5% (Vorjahr: 25,1%) auf 11,8 Mio. € (Vj. 15,8 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie stand im dritten Quartal bei 0,72 € (Vj. 0,92 €).

Dreivierteljahr 2018/19

Wegen der unbefriedigenden Ertragsentwicklung im dritten Quartal blieb die noch zum Halbjahr erwartete Aufholbewegung aus. Im Wesentlichen ungünstigere Kostenrelationen bei gleichzeitig niedrigerer Handelsspanne führten dazu, dass die Erträge der HORNBACH-Gruppe das Vorjahresniveau nicht erreichten. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** sank im Zeitraum März bis November 2018 um 11,4% auf 181,7 Mio. € (Vj. 205,0 Mio. €). Das **bereinigte EBIT** verringerte sich kumuliert um 11,1 % auf 180,6 Mio. € (Vj. 203,1 Mio. €).

Das Finanzergebnis verbesserte sich von minus 22,3 Mio. € auf 15,9 Mio. €. Wesentlicher Grund dafür waren positive Währungseffekte in Höhe von 0,9 Mio. €, denen im Vergleichszeitraum des Vorjahres negative Währungseffekte in Höhe von 4,1 Mio. € gegenüberstanden. Das Konzernergebnis vor Steuern ging um 9,3% auf 165,8 Mio. € (Vj. 182,7 Mio. €) zurück. Der Periodenüberschuss belief sich bei einer Steuerquote von 26,4% (Vj. 25,8%) auf 122,1 Mio. € (Vj. 135,5 Mio. €). Das Ergebnis je Holding-Aktie lag kumuliert bei 6,26 € (Vj. 6,94 €).

Ertragsentwicklung im Dreivierteljahr 2018/19 nach Segmenten

Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** ging das Betriebsergebnis (EBIT) um 12,0% auf 135,2 Mio. € (Vj. 153,7 Mio. €) zurück. Bei einem nicht-operativen Ergebnis von 0,9 Mio. € verringerte sich das bereinigte EBIT im Dreivierteljahr 2018/19 um 12,6% auf 134,3 Mio. € (Vj. 153,6 Mio. €). Über weitere Einzelheiten zur Ertragslage berichten wir in der separat veröffentlichten Zwischenmitteilung des Teilkonzerns.

Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** lag das EBIT mit 6,6 Mio. € ebenfalls unter dem Vorjahresniveau (Vj. 8,8 Mio. €). Ursache dafür ist eine geringere Handelsspanne im dritten Quartal sowie der expansionsbedingte planmäßige Anstieg der Personal- und Betriebskosten und höhere Abschreibungen. Im Dreivierteljahr 2018/19 gab es wie bereits im Vorjahreszeitraum keine nicht-operativen Ergebniseffekte.

Im **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** sank das EBIT im Dreivierteljahr um 5,4% auf 42,5 Mio. € (Vj. 44,9 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf den Basiseffekt der Veräußerungsgewinne aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 1,8 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres zurückzuführen, während in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 lediglich Veräußerungsgewinne in Höhe von 0,1 Mio. € anfielen. Das bereinigte EBIT des Teilkonzerns ging in den ersten neun Monaten 2018/19 um 1,8% auf 42,3 Mio. € (Vj. 43,1 Mio. €) zurück.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

In den ersten neun Monaten 2018/19 sind die **Investitionen** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 98,3 Mio. € auf 158,3 Mio. € signifikant gestiegen. Ein Großteil der zusätzlichen Investitionssumme entfällt auf den Erwerb eines Grundstücks mit Gebäude in der Schweiz im ersten Quartal sowie die Rückkäufe von zwei Mietmärkten im Großraum Berlin im zweiten Quartal. Darüber hinaus wurden Grundstücke für die mittelfristige Expansion in Europa erworben. In Grundstücke und Gebäude flossen mit 110,2 Mio. € rund 70% der Investitionen, der Rest entfiel auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie auf immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen EDV-Software). Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cash-flow in Höhe von 169,2 Mio. € (Vj. 188,8 Mio. €) finanziert. Detaillierte Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 13.

Zum 6. September 2018 erfolgte der Abschluss von zwei Schulddarlehensverträgen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 95 Mio. EUR durch die HORNBACH Holding B.V. mit Garantie der HORNBACH Baumarkt AG. Die erste Tranche hat ein Volumen von 52 Mio. EUR und eine Laufzeit von fünf Jahren und die zweite Tranche ein Volumen von 43 Mio. EUR und eine Laufzeit von sieben

Jahren. Beide Tranchen wurden am 13. September 2018 ausbezahlt und haben einen fixen Zinskupon bis zum Laufzeitende. Die Finanzierung dient der Expansionsfinanzierung in den Niederlanden sowie dem Rückkauf der oben erwähnten zwei Mietstandorte in Deutschland.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der HORNBACH-Gruppe ist zum 30. November 2018 im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2018 um 6,4% auf 2.839,7 Mio. € angewachsen. Die Erhöhung ist im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der Sachanlagen um 82,0 Mio. €. Demgegenüber steht ein Rückgang bei den fremdvermieteten Immobilien und Vorratsgrundstücken um 11,3 Mio. €. Insgesamt stieg das langfristige Vermögen um 69,1 Mio. €. Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich um 102,9 Mio. €, insbesondere bedingt durch den Anstieg der flüssigen Mittel um 64,5 Mio. €.

Zum 30. November 2018 beträgt das bilanzielle Eigenkapital 1.556,9 Mio. € (28. Februar 2018: 1.462,9 Mio. €). Die **Eigenkapitalquote** [↪ Glossar S. 8] ist mit 54,8% konstant. Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 66,8 Mio. € auf 759,8 Mio. € (Vj. 693,0 Mio. €). Die kurzfristigen Schulden stiegen um 11,3 Mio. € auf 523,1 Mio. € (Vj. 511,7 Mio. €). Die **Nettofinanzschulden** [↪ Glossar S. 8] belaufen sich zum 30. November 2018 auf 473,9 Mio. € (28. Februar 2018: 460,0 Mio. €).

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2018 beschäftigt der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern europaweit 20.554 (28. Februar 2018: 19.614) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Nachtragsbericht

Im Dezember 2018 wurde uns mitgeteilt, dass der geplante Rückkauf zweier niederländischer HORNBACH-Standorte von einem externen Investor nicht zustandekommt. Dadurch verringert sich das Investitionsvolumen für das laufende Geschäftsjahr 2018/19. Die Bruttoinvestitionen werden sich nun voraussichtlich in einer Bandbreite zwischen 190 und 220 Mio. € bewegen. Zuvor gingen wir im Halbjahresfinanzbericht 2018/19 noch von einer Bandbreite zwischen 220 und 250 Mio. € aus.

Prognosebericht

Der Vorstand hat die Umsatzprognose 2018/19 mit einem erwarteten Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich bestätigt.

Die Prognose zur voraussichtlichen Ertragsentwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2018/19 wurde im Rahmen der Ad-hoc-Mitteilung am 10. Dezember 2018 angepasst. Es wird nunmehr damit gerechnet, dass das bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) den Wert des Geschäftsjahres 2017/18 (165,6 Mio. €) um mehr als 10% unterschreiten wird.

Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)

Alternative Leistungskennzahl für die Performancemessung des operativen Geschäfts und Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops)

Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens ein volles Jahr in Betrieb sind. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Mehrwertsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Die flächen- und währungskursbereinigte Veränderungsrate ist somit ein Performanceindikator, unabhängig von Währungseinflüssen. Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Filialnetzes ermittelt.

EBITDA

Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragsentwicklung

EBITDA steht für „Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, das heißt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA hat Kapitalfluss-(Cashflow-) Charakter, da die liquiditätsunwirksamen Abschreibungen zum Betriebsergebnis (EBIT) addiert werden.

Bereinigtes EBIT

Bedeutsame Steuerungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung

Bei der Berechnung wird das EBIT um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigt. Nicht-operative Aufwendungen werden dem EBIT hinzuge-rechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte, Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.

Kostenquoten

Alternative Leistungskennzahlen für die Entwicklung der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten in Prozent vom Nettoumsatz

Die **Filialkostenquote** ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung.

Die **Voreröffnungsquote** ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Raumkosten und Verwaltungsaufwand.

Die **Verwaltungskostenquote** ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Commerce) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für die zunehmende Digitalisierung unseres Geschäftsmodells (Mehr-Kanal-Handel) enthalten

Eigenkapitalquote

Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme).

Nettofinanzschulden

Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Finanzlage

Die Nettofinanzschulden werden aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger Finanzanlagen berechnet. Zur Vermeidung von Negativzinsen bei Geldeinlagen wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2016/17 ein Teil der flüssigen Mittel in liquiditätsnahe kurzfristige Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei bis maximal zwölf Monaten umgeschichtet. Zum 30. November 2017 wurden diese Festgeldanlagen komplett zurückgeführt. Durch die Berücksichtigung der kurzfristigen Finanzanlagen in der Berechnung der Nettofinanzschulden wird eine bessere Vergleichbarkeit mit der Vorperiode hergestellt.

Handelsspanne

Weitere Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragslage

Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Diese Steuerungsgröße wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal 2018/19	3. Quartal 2017/18	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2018/19	Dreivierteljahr 2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.084,9	1.007,3	7,7	3.475,5	3.317,6	4,8
Kosten der umgesetzten Handelsware	705,7	648,5	8,8	2.230,6	2.110,8	5,7
Rohertrag	379,2	358,8	5,7	1.244,9	1.206,9	3,2
Filialkosten	301,9	280,5	7,6	898,4	850,5	5,6
Voreröffnungskosten	1,0	0,8	15,9	5,7	2,9	93,6
Verwaltungskosten	58,7	51,2	14,7	167,5	157,5	6,3
Sonstiges Ergebnis	3,3	3,0	11,2	8,4	9,2	-8,9
Betriebsergebnis (EBIT)	20,9	29,2	-28,5	181,7	205,0	-11,4
Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,2	74,2	0,6	0,5	29,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,7	5,9	-4,4	17,4	18,6	-6,3
Übriges Finanzergebnis	0,5	-2,4	>100	0,9	-4,2	>100
Finanzergebnis	-4,8	-8,1	-40,4	-15,9	-22,3	-28,7
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,1	21,1	-23,9	165,8	182,7	-9,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4,3	5,3	-19,8	43,7	47,2	-7,5
Periodenüberschuss	11,8	15,8	-25,2	122,1	135,5	-9,9
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	11,5	14,6	-21,2	100,2	111,1	-9,8
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	0,3	1,2	-75,9	21,9	24,4	-10,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	0,72	0,92	-21,7	6,26	6,94	-9,8

Bilanz

Aktiva	30. November 2018		28. Februar 2018	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	18,4	0,6	19,2	0,7
Sachanlagen	1.710,7	60,2	1.628,8	61,1
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	27,2	1,0	38,5	1,4
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	6,8	0,2	7,2	0,3
Latente Steueransprüche	10,3	0,4	10,8	0,4
	1.773,5	62,5	1.704,5	63,9
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	703,7	24,8	698,7	26,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42,1	1,5	32,1	1,2
Vertragsvermögenswerte	1,4	0,0	n/a	n/a
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	73,2	2,6	61,6	2,3
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,1	0,5	6,8	0,3
Flüssige Mittel	228,5	8,0	164,1	6,1
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	3,1	0,1	0,0	0,0
	1.066,2	37,5	963,2	36,1
	2.839,7	100,0	2.667,7	100,0

Passiva	30. November 2018		28. Februar 2018	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,7	48,0	1,8
Kapitalrücklage	130,4	4,6	130,4	4,9
Gewinnrücklagen	1.114,6	39,2	1.037,8	38,9
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	1.292,9	45,5	1.216,2	45,6
Anteile anderer Gesellschafter	263,9	9,3	246,8	9,2
	1.556,9	54,8	1.462,9	54,8
Langfristige Schulden				
Finanzschulden	653,3	23,0	587,3	22,0
Rückstellungen für Pensionen	11,1	0,4	10,9	0,4
Latente Steuerschulden	50,4	1,8	50,1	1,9
Sonstige langfristige Schulden	45,0	1,6	44,8	1,7
	759,8	26,8	693,0	26,0
Kurzfristige Schulden				
Finanzschulden	49,1	1,7	36,8	1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229,4	8,1	267,4	10,0
Vertragsverbindlichkeiten	26,2	0,9	n/a	n/a
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	103,4	3,6	93,9	3,5
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41,1	1,4	21,1	0,8
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	73,9	2,6	92,6	3,5
	523,1	18,4	511,7	19,2
	2.839,7	100,0	2.667,7	100,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Dreivierteljahr 2017/2018 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigen- kapital
Stand 1. März 2017	48,0	130,4	-1,5	22,4	960,5	1.159,8	237,9	1.397,7
Periodenüberschuss					111,1	111,1	24,4	135,5
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					2,0	2,0	0,6	2,6
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,3			0,3	0,0	0,3
Währungsumrechnung				-4,5		-4,5	-1,2	-5,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,3	-4,5	113,1	108,8	23,9	132,7
Dividendenausschüttung					-24,0	-24,0	-5,1	-29,1
Transaktionen eigene Anteile					0,0	0,0	0,0	-0,1
Stand 30. November 2017	48,0	130,4	-1,2	17,9	1.049,5	1.244,6	256,7	1.501,3

Dreivierteljahr 2018/19 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigen- kapital
Stand 1. März 2018	48,0	130,4	-1,1	18,5	1.020,4	1.216,2	246,8	1.462,9
Anpassungen aufgrund von IFRS 15					1,3	1,3	0,4	1,8
Anpassungen aufgrund von IFRS 9					0,5	0,5	0,0	0,5
Stand 1. März 2018 (angepasst)	48,0	130,4	-1,1	18,5	1.022,2	1.218,0	247,2	1.465,2
Periodenüberschuss					100,2	100,2	21,9	122,1
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					0,2	0,2	0,1	0,3
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,2			0,2	0,0	0,2
Währungsumrechnung				-1,5		-1,5	-0,1	-1,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	-1,5	100,4	99,1	21,9	121,0
Dividendenausschüttung					-24,0	-24,0	-5,1	-29,1
Transaktionen eigene Anteile					-0,1	-0,1	0,0	-0,2
Stand 30. November 2018	48,0	130,4	-0,9	17,0	1.098,5	1.292,9	263,9	1.556,9

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2018/19	Dreivierteljahr 2017/18
Periodenüberschuss	122,1	135,5
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	79,9	74,7
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	-0,9	2,6
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-1,1	-2,4
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-35,7	-13,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	5,2	-11,2
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-0,2	3,2
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	169,2	188,8
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	4,1	7,8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-154,8	-91,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3,5	-6,9
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	30,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-154,3	-60,5
Gezahlte Dividenden	-29,1	-29,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	95,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-15,3	-24,9
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	-0,1	0,0
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-0,9	-28,9
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	49,6	-82,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	64,5	45,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,0	-1,5
Finanzmittelbestand 1. März	164,1	190,1
Finanzmittelbestand 30. November	228,5	234,0

Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2018/19 in Mio. € Dreivierteljahr 2017/18 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche und Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
Segmenterlöse	3.256,1	217,7	60,2	-58,5	3.475,5
	3.109,6	206,2	59,7	-57,9	3.317,6
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	3.253,6	217,5	0,0	0,0	3.471,1
	3.108,6	206,1	0,0	0,0	3.314,7
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	2,4	0,0	1,9	0,0	4,4
	1,0	0,0	1,9	0,0	2,9
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	58,3	-58,3	0,0
	0,0	0,0	57,8	-57,8	0,0
Segmentergebnis (EBIT)	135,2	6,6	42,5	-2,7	181,7
	153,7	8,8	44,9	-2,4	205,0
Abschreibungen/Zuschreibungen	64,1	5,2	10,2	0,0	79,5
	59,5	4,8	10,3	0,0	74,6
EBITDA	199,3	11,8	52,7	-2,7	261,1
	213,2	13,6	55,2	-2,4	279,6
Segmentvermögen	2.151,8	181,8	461,3	20,5	2.815,3
	1.995,4	176,4	473,9	15,6	2.661,3

Überleitungsrechnung in Mio. €	Dreivierteljahr 2018/19	Dreivierteljahr 2017/18
Segmentergebnis (EBIT) vor „Zentralbereiche und Konsolidierung“	184,4	207,4
Zentralbereiche	-2,7	-2,6
Konsolidierung	0,0	0,3
Finanzergebnis	-15,9	-22,3
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	165,8	182,7

FINANZTERMINKALENDER

21. März 2019	Trading Statement zum 28. Februar 2019
27. Mai 2019	Geschäftsbericht 2018/19 Bilanzpressekonferenz
28. Juni 2019	Mitteilung 1. Quartal 2019/20
5. Juli 2019	Hauptversammlung, Festhalle Landau, Landau/Pfalz
26. September 2019	Halbjahresfinanzbericht 2019/2020 DVFA-Analystenkonferenz
19. Dezember 2019	Mitteilung 3. Quartal 2019/20

Investor Relations

Axel Müller

Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44

Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99

invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.